

Literarisches Quartett

Stand: Dezember 2025

Konzeptionelle Erläuterungen

Das „Literarische Quartett“ ist als Substitutionsform einer Schulaufgabe in Jgst. 11 konzipiert, z. B. anstelle des Interpretierens/Informierens. Die fachliche Gleichwertigkeit nach GSO §22 (1) wird unten begründet, wobei auch eine Adaption als (z. B. doppelt gewichteter) Kleiner Leistungsnachweis möglich ist. Die hier ausgearbeitete Struktur hat einen offenen Modellcharakter, d. h. die Fachschaften bzw. Lehrkräfte können und sollen das Modell an den eigenen Unterricht und die Lerngruppe anpassen, gleichzeitig aber die im Modell verankerten Grundsätze berücksichtigen, um die Gleichwertigkeit zu einer schriftlichen Schulaufgabe zu erhalten.

Kompetenzerwartungen

- Lehrplanbezug: literarische Texte der Gegenwart aus unterschiedlichen Kulturen; Weltliteratur
- Kompetenzorientierung s. D 11 1.2; D 11 1.3, D 11 2.2, D 11 3.2 (vgl. u.)
- Progression zum „Interpretieren literarischer Texte“ (vgl. [KMS Schreiben](#))

Begründung der Gleichwertigkeit zu einer Schulaufgabe

- Fachliche Begründung: Verbindung von Interpretieren und Informieren nach den Regeln von „Jugend debattiert“ (in Analogie zur Debatte als Schulaufgabenersatzform: hier erweitert zur literarischen Diskussion: Informieren über literarische Texte, Öffnung für Mehrdeutigkeit von Literatur, Einbezug von Hintergrundliteratur/Rezensionen/poetologischer Texte etc.)
- LPP-Begründung (Stärkung von LB 1): Die SuS ...
 - D 11 1.2: ... sprechen, referieren und präsentieren adressaten- und themengerecht, indem sie z. B. ihre Beiträge eigenständig und schlüssig strukturieren, inhaltlich nachvollziehbar und prägnant informieren und einen differenzierten (Fach-)Wortschatz verwenden.
 - D 11 1.3: ... handeln in unterschiedlichen Gesprächssituationen verbal und nonverbal überlegt und gewandt. Sie identifizieren zentrale Problemstellungen, geben kriterienorientiert Rückmeldung und stellen eigene Überlegungen, Meinungen und Standpunkte differenziert und schlüssig dar.
 - D 11 2.2: ... interpretieren literarische Texte, indem sie deren Inhalt, Aufbau und Gestaltung in ihrem Zusammenwirken erschließen und ggf. gesellschaftliche, poetologische, philosophische, biografische oder auch historische bzw. epochenspezifische Hintergründe einbeziehen. Sie untersuchen und vergleichen die Gestaltung zentraler Themen und Motive in unterschiedlichen Zeiten und Kulturreihen. Die Schülerinnen und Schüler untersuchen in epischen Texten die Ausgestaltung der Handlung und der erzählten Welt, der Figuren- und Raumkonzeption sowie der Darstellungsweise; [...].

Erarbeitet von den Regio-Teams Deutsch aller MB-Dienststellen

- D 11 3.2: ... interpretieren literarische Texte, indem sie über Inhalt, Aufbau und wesentliche sprachlich-stilistische sowie gattungsspezifische Gestaltungsmittel informieren, eine Deutungshypothese formulieren und diese begründen, wobei sie Überlegungen zu einzelnen Aspekten sowie zu deren Zusammenwirken argumentativ erläutern, auch in Auswahl und mit Hilfestellungen. Sie beziehen ggf. Kontextwissen ein.

Vorbereitung

- Umsetzungshinweise: geeignet sind epische Texte (z. B. Novellen, Erzählungen, ggf. Romane, alternativ auch Film)
- Anschauungsbeispiel: <https://www.zdf.de/video/talk/das-literarische-quartett-160/junge-buecher-fans-literatur-lesen-u21-100>
- Ggf. direkt verwendbare Materialien: Unterrichtshilfen von „[Jugend debattiert](#)“

Durchführung

1) **Umsetzungshinweise:** analog zu „[Jugend debattiert](#)“

2) **Unterrichtsequenz:**

LITERARISCHES QUARTETT als mündliches Prüfungsformat (großer Leistungsnachweis)

„Wir werden über Bücher sprechen, und zwar, wie wir immer sprechen: liebevoll und etwas gemein, gütig und vielleicht ein bisschen bösartig, aber auf jeden Fall sehr klar und deutlich. Denn die Deutlichkeit ist die Höflichkeit der Kritik der Kritiker.“

(Marcel Reich-Ranicki im Literarischen Quartett am 18. März 1993)

Beispiel-Sequenzplanung

(3. Schulaufgabe in der Jgst. 11)

Hinführung (3 Stunden)	„Literarisches Quartett“ (zdf-Mediathek: https://www.zdf.de/kultur/das-literarische-quartett) Ableitung von Diskussionsstrategien, unterschiedlichen Kriterien zur Bewertung von Texten, Gesprächsverlauf – Erkennen von Zielen des Formats „Literarisches Quartett“ und Transfer auf Anliegen des Schulaufgabenformats (anschließend Vergleich mit Bewertungsbogen zur Erkenntnis der Kompetenzen, die für das Prüfungsformat relevant sind)
Übungsbeispiel im Unterricht als Gruppenarbeit (Textgrundlage: aktueller Erzähltext oder Romanlektüre aus 11. Klasse, z.B. <i>Werther</i> , oder der Klasse)	Wiederaufnehmen der Kenntnisse aus der Debatte (Jgst. 9) Format der Diskussion: <ul style="list-style-type: none">● Einstiegsrunde: Informierender Überblick (1 Min.) über Plot/Thema, Autor/„Brücke zum Werk“, Hauptfigur/Figurenkonstellation, Erzählgestaltung (zugeloster Schwerpunkt)● Freie Aussprache (12 Min.): argumentative Interaktion nach Impulsfrage auf Loskarte (z.B.: Motiv aus dem Text einordnen, „wer

Erarbeitet von den Regio-Teams Deutsch aller MB-Dienststellen

<p>bekannte Lektüre aus der Jgst. 10) (3-4 Stunden)</p>	<p>ist die sympathischste Figur?“, Wendepunkt festlegen, Stellungnahme zu Zitat aus Rezension/provokanter These, ...); Rückgriff auf die Gesprächsstrategien aus der Hinführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fazit: Wertende Stellungnahme (1 Min. mit verschiedenen Hilfsfragen z. B.: Was ist meine Erkenntnis aus der Diskussion? Sehe ich etwas ganz neu? Was verstehe ich (immer noch) nicht? ...) <p>für den Unterricht zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Infoblöcke aus der Einstiegsrunde können gemeinsam erarbeitet werden, ggf. Vergleich von auf Materialbasis selbst erstellten mit KI-generierten Texten (Reflexion der inhaltlichen Qualität und Eignung für das Format!) • Für die freie Aussprache könnten anhand des allen Schülerinnen und Schülern bekannten Textes Beispiele für Impulskarten selbst erarbeitet und diskutiert werden, welche Impulse im Hinblick für eine gehaltvolle Diskussion geeignet sind (in Kleingruppen unterschiedliche Impulse ausprobieren!) • Ziel der freien Aussprache ist es, aus der Impulsfrage heraus dann in der Diskussion die eigenen Schwerpunkte zu platzieren und dabei auf die Mitdiskutierenden einzugehen (Rückgriff auf Beobachtungen aus der Hinführung/Beobachtungsbögen!), vgl. Bewertungsbogen zur Schulaufgabe • ggf. Kommunikationsübungen, wie sie aus der Vorbereitung der Debatte bekannt sind
<p>Fakultative Vertiefung: Rezension als informierend-argumentierender Text / Auswertung von Materialien (2 Stunden)</p>	<p>Für die Vorbereitung der eigenen vertieften Lektüre und Textbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung: Textsorte Rezension am Schnittpunkt von Informieren und Argumentieren, freie/subjektive Wertung, die aber begründet sein muss • Analyse einer Beispielrezension zum gemeinsamen Übungsbeispiel
<p>Vorbereitung der Durchführung des „Literarischen Quartetts“ als Prüfungsformat (1 Stunde)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen einer Auswahlliste an Textgrundlagen für die jeweilige Diskussion im Quartett (z. B.: Romane des 20./21. JH, Kurzgeschichten, Coming-of-Age-Erzählungen vom <i>Werther</i> bis zu <i>Benedict Wells</i>, Texte aus anderen Kulturkreisen...) • Zuteilen der Quartett-Gruppen (durch Losverfahren, Wahl durch Schülerinnen und Schüler, ...), jede Gruppe erhält eine individuelle Textgrundlage
<p>Zeit zur Vorbereitung (3-4 Wochen)</p>	<p>Lesen und selbstständige Erarbeitung der Lektüre, u. a. <i>über die Ferien</i> (insgesamt ca. 3-4 Wochen Zeit)</p>
<p>Durchführung der Literarischen Quartette (2-3 Doppelstunden)</p>	<p>Während der regulären Deutschstunden unter Anwesenheit der kompletten Klasse: Durchführung von 3 Literarischen Quartetten pro Doppelstunde</p>

Anmerkungen/Varianten:

- Abgenommen und bewertet werden sollte der große Leistungsnachweis auf jeden Fall von zwei Lehrkräften.
- Statt einer Liste von epischen Texten kann eine Liste an Filmen als Auswahlgrundlage für die Diskussion im „Filmliterarischen Quartett“ dienen (Einbettung in eine Sequenz

Erarbeitet von den Regio-Teams Deutsch aller MB-Dienststellen

zur Filmanalyse, die in der 11. Klasse im Lehrplan als Variante zur Graphic Novel verpflichtend ist).

- Dementsprechend: Anpassung der Einführungsinformationen (filmsprachliche Erzählstrategien, Informationen zu Regisseur/Drehbuchautor/Schauspielern statt Autor und „Brücke zum Werk“)
- Zur Vorbereitung der mündlichen Schulaufgabe kann eine eigene Rezension zum gewählten Grundlagentext geschrieben werden (ggf. Wertung als kleiner Leistungsnachweis)
- In der PuLSt (12/13) ist das Literarische Quartett auch als kleiner Leistungsnachweis denkbar (z. B. „Novellen des 19. Jahrhunderts“, „Kurzgeschichten nach 1945“), insbesondere anstelle von klassischen Referaten zu Werken der Weltliteratur, die nicht als gemeinsame Kurslektüre gelesen werden. Hier entfällt die Einführungssequenz, wenn das Format bereits aus der 11. Klasse bekannt ist. Diskussion findet im Plenum statt (Schülerinnen und Schüler erhalten Einblick in abiturrelevante Texte und erweitern so ihr Lektüreportfolio)!

3) Prüfung:

Phase 1 Eröffnungsrunde: Informieren (pro S je 2 min., Positionen werden zu Beginn der Prüfung ausgelost)	Phase 2 Freie Aussprache (8 min): Informieren und Argumentieren (Impulsfragen werden zu Beginn der Phase ausgelöst)	Phase 3 Schlussrunde: Argumentieren (pro S je 1 min)
S 1: Inhalt (Thema)	z. B. durch Positionierung zu Rezensionen; eine Impulsfrage wird aus dem Pool gezogen und bildet den Auftakt	Resümee: begründetes Urteil, z. B. <ul style="list-style-type: none"> ○ „Was hat mir an dem Buch besonders gefallen/missfallen?“ ○ „Welche Erkenntnis habe ich gewonnen?“ ○ „Was ist mir immer noch unklar?“ ○ „Empfehlung für...“ ○ „Was war für mich das Wichtigste aus dem Gespräch?“ ○ „Einräumung für andere Positionen“
S 2: Autor (Biografie, Brücke vom Autor zum Werk)		
S 3: Protagonisten/ Figurenkonstellation	Impulsmöglichkeiten: z. B. Motive, Begriffe der Textstruktur (z. B. Wendepunkt), Bildelemente, Zitat aus einer Rezension, provokative Positionen	
S 4: Erzählgestaltung		

- direkt verwendbares Material: AB Formulierungshilfen für Schülerinnen und Schüler (vgl. Anlage)

Hinweise zur Bewertung

- Umsetzungshinweise: 2 Prüfer (Validität der Prüfung)
- direkt verwendbare Materialien: AB Bewertungsbogen (vgl. Anlage)
- optional: Einsatz von Schülerinnen- und Schüler-Mitschriften (inhaltlich, ohne Wertung)

Bewertungsbogen für „Das Literarische Quartett“

Punkte	Fachliche Kenntnisse / Textkenntnisse sowie Fachsprache	Ausdrucksvermögen	Gesprächsfähigkeit	Reflexionstiefe
0	Fehlende fachliche Kenntnisse Unklare Aussagen und Zusammenhänge	Völlig unverständlich	Keine Interaktion Keinerlei Gesprächsbeiträge	Keine individuelle Auseinandersetzung mit dem Text Fehlende Wertung
1	Kaum vorhandene fachliche Kenntnisse Viele unklare Aussagen und Zusammenhänge	Gerade noch verständlich, monoton	Kaum Interaktion Nur vereinzelte Gesprächsbeiträge	Kaum individuelle Auseinandersetzung mit dem Text Floskelhafte Wertung
2	Grundlegende fachliche Zusammenhänge erkennbar Manches nur zum Teil zutreffend	Einigermaßen verständlich Bemühen um Lebendigkeit erkennbar	Wenig Interaktion Wenige Gesprächsbeiträge	Erkennbare individuelle Auseinandersetzung mit dem Text Wenig fundierte Wertung
3	Grundlegende fachliche Kenntnisse vorhanden, meist nachvollziehbar verknüpft	Verständlich, flüssig, lebendig	Teilweise sinnvolle Interaktion Mehrere Gesprächsbeiträge Aufnehmen anderer Gesprächsbeiträge	Sinnvolle individuelle Auseinandersetzung mit dem Text Teilweise nachvollziehbare Wertung
4	Gute fachliche Kenntnisse, in der Regel sinnvoll verknüpft	Klar und deutlich, anschaulich	Zielführende Interaktion Zahlreiche Gesprächsbeiträge Sinnvolle Verarbeitung anderer Gesprächsbeiträge	Zielführende individuelle Auseinandersetzung mit dem Text Durchgängig nachvollziehbare Wertung
5	Umfangreiche fachliche Kenntnisse, durchgängig sinnvoll verknüpft	Jederzeit klar, einprägsam und pointiert	Das Gespräch voranbringende Interaktion Prägnante Gesprächsbeiträge Konstruktive Verarbeitung anderer Gesprächsbeiträge	Originelle individuelle Auseinandersetzung mit dem Text Prägnante Wertung

Formulierungshilfen für Schülerinnen und Schüler

Phase 1

- *Mein erster Leseeindruck ist...*
- *Ich erläutere ...*
- *Um den Roman / die Novelle zu verstehen, sollte man wissen: ...*
- *Bevor wir uns eingehender über das Buch unterhalten, möchte ich euch folgende Informationen geben: ...*
- *Der Roman besteht aus ...*

Phase 2

Zu Beginn von Phase 2 zieht S 1 einen Impuls: „Zuerst sprechen wir über ... / Es stellt sich die Frage: ... Unser erster Gesprächsimpuls lautet: ...“

(1) Erläuterung der eigenen Leseerfahrung

- *Wir stellen uns die Frage: ... ? Für / gegen ... spricht... (Reaktion auf Impulsfrage)*
- *Gestört/Fasziniert hat mich beim Lesen: ...*
- *Das sieht man besonders gut an Y (Textstelle, Figur, Gestaltung): ...*
- *Das erkennt man daran, wie die Figur X handelt: ...*
- *Man erkennt, dass sich der Autor / die Autorin mit ... auskennt, weil ...*
- *Es gibt noch einen anderen wichtigen Punkt/Aspekt: ...*
- *Wir müssen noch klären, ob / wie / warum ...*

(2) Auseinandersetzung mit anderen Leseerfahrungen / Abgleich mit unterschiedlichen Leseerfahrungen

- *N.N. sagt: ... Dem stimme ich (teilweise) zu, weil.... / Das sehe ich anders. Ich meine:... (Reaktion auf ein Zitat)*
- *Du stellst es so dar, als ob ... Unter dem Gesichtspunkt des ... muss man auch Folgendes bedenken: ...*
- *Wir sind uns einig: ... Aber ein Unterschied ist: Du sagst: ..., ich sage: ...*
- *Du hast gefragt, ob / wie / warum ... Meine Antwort auf deine Frage lautet: ...*
- *Du sagst, es sei ... Dem möchte ich / möchte ich nicht widersprechen. Gegen deine Auffassung möchte ich einwenden, dass ...*
- *Zur Frage, ob / wie / warum ..., haben wir ähnliche Auffassungen.*
- *Wir haben jetzt über ... geredet, wir sollten auch klären, ob / wie / warum ...*
- *Ich habe in der Rezension von N.N. Folgendes gelesen: ... Was haltet ihr davon?*

Phase 3

- *Aus meiner Sicht ist entscheidend, dass ... Deshalb sage ich: ...*
- *Du sagst, das Buch sei ... Dem möchte ich / möchte ich nicht widersprechen. Gegen deine Auffassung möchte ich einwenden, dass ...*
- *Besonders gut gefallen hat mir an dem Buch...*
- *Ein unvergesslicher Lesemoment war...*
- *Durch unser Gespräch ist mir jetzt klar geworden ...*
- *Ich möchte über diesen Roman/Film noch sagen: ...*
- *Das Buch eignet sich besonders für ...*